

## Seminar-Nr. 23/2019

## „Nimm mich bitte so wie ich bin“

### Einführung in die Traumapädagogik

Zielgruppe	PädagogInnen in Kinderkrippe Kindergarten Kinderhaus Kinderhort Tagespflege	In unserem Berufsalltag begegnen wir immer wieder Kindern, die durch stark belastende Erfahrungen an die Grenzen ihrer kindlichen Verarbeitungsmöglichkeiten stoßen. Sie zeigen auf ganz unterschiedliche Weise Folgen einer Traumatisierung. Diese Probleme können sich in Rückzug, in grenzüberschreitendem Verhalten niederschlagen oder in massiven Affektausbrüchen zeigen. Damit erschrecken sie oft andere Kinder, die sich dann zurückziehen. Das traumatisierte Kind fühlt sich nun zusätzlich abgelehnt und ausgegrenzt, besonders, wenn sprachliche Verständnisschwierigkeiten hinzukommen. Diese Alltagssituationen sind eine große Herausforderung für jede Pädagogin, jeden Pädagogen.
Zeitpunkt	01.03.2019	
Ort	IBB-Bildungszentrum Hausham	Untersuchungen und Ergebnisse aus der Hirn- und Traumaforschung können helfen, die Verhaltensweisen der Kinder besser zu verstehen und damit Unterstützung für den pädagogischen Alltag zu geben.
Seminarzeit	09.15-16.30 Uhr	Wenn sich neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und bewährte pädagogische Maßnahmen ergänzen, ermöglichen sie dem traumatisierten Kind lebensbejahende Verarbeitungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.
Referentin	Susann Lojewski	
Kosten	120,00 €	In dem Seminar wollen wir uns mit den Ursachen, den Kennzeichen und den Auswirkungen von Traumata beschäftigen. Und wir werden aufzeigen, welche der alltagserprobten Ansätze der Traumpädagogik die PädagogInnen stärken können, eine wertschätzende Haltung den Kindern und Jugendlichen gegenüber einzunehmen und stabile und klare Beziehungen aufzubauen.

Das Seminar kann auch eine Entscheidungshilfe für die Teilnahme an der zertifizierten Weiterbildung zur Traumapädagogin/zum Traumapädagogen sein.